

Nr.: 299-XVI./2020

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	06.10.2020
■ Fachbereich	Personal & Organisation	
■ Verfasser/-in	Sander, Martin	
■ Telefon	07621 410-1200	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.11.2020
Kreistag	öffentlich	18.11.2020

Tagesordnungspunkt

Software- Tool für die digitale Terminplanung und -vereinbarung

Beschlussvorschlag

Die Mittel für ein Zentrales Software-Tool für die digitale Terminplanung und -vereinbarung auch im Hinblick auf den zweiten Standort werden zur Verfügung gestellt.

(siehe Variantenpapier, Teil I, Zeile 7)

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.20	Organisation und IuK
Produkt(e)	11.20.04	Betrieb und Unterhaltung von IuK-Anwendungen auf zentralen und dezentralen Rechnersystemen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Die kontinuierliche Digitalisierung (E-Government Lösungen) kommt den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen sowie den Mitarbeitern zu Gute.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Sicherstellung einer stabilen und leistungsfähigen EDV-Anbindung und -Ausstattung
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	9.900 €	€		
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions-kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions-kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				9.900		
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Als moderne und dienstleistungsorientierte Behörde ist der Ausbau von Online-Terminvereinbarungen für das Landratsamt unerlässlich. Damit haben die Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr die Möglichkeit, bequem von Zuhause online spezifische Termine in einem Bereich des Landratsamts zu vereinbaren. Kommt der/die Kunde/Kundin dann zu entsprechendem Termin ins Landratsamt, erwartet ihn/sie keine unnötige Wartezeit. Da die Online-Terminvereinbarung es auch ermöglicht, bestimmte Besuchsgründe oder weitere Informationen abzufragen, kennt die Sachbearbeitung bereits vorab – wenn gewünscht – das Anliegen des Besuchers. Neben der Verringerung der Wartezeiten lässt sich zudem mithilfe der Online-Terminvereinbarung der Publikumsverkehr besser steuern, sie ermöglicht eine gleichmäßige Kundenverteilung über den Tag.

Die Online-Terminvereinbarung gewinnt insbesondere mit Blick auf den Neubau an Gewicht: aufgrund der gesonderten Besucherbereiche (Front-Office) und der dafür gesondert vorgesehenen Beratungsräume, müssen die Besucherströme intelligent gelenkt werden. Daher soll im Vorfeld für einzelne Bereiche in den derzeitigen Standorten eine Lösung zur Online-Terminvereinbarung implementiert werden, sodass bis zum Umzug in den Neubau Nutzererfahrungen gesammelt werden können und somit die richtige Software für den Neubau ausgewählt werden kann. Zum Einsatz kommt die Software zunächst bspw. im FB Gesundheit für Termine nach dem Infektionsschutzgesetz, im FB Baurecht sowie im SG Landwirtschaft & Naturschutz. Weitere geeignete Bereiche werden sich sukzessive anschließen, sodass ein Mehrwert für Mitarbeitende und vor allem für Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden kann.

Um eine sukzessive Einführung zu ermöglichen, werden die Kosten im ersten Anwendungsjahr je Bereich mit diesen zentralen Plankosten getragen. Da es sich nicht um eine einmalige Anschaffung, sondern um Lizenzkosten handelt, steigen die Kosten für dezentrale Lizenzkosten mit der Anzahl an Nutzern/Einsatzbereichen. Wie hoch sich die künftigen Kosten im Detail entwickeln werden, ist im Moment noch schwierig abzuschätzen. Als Beispiel sei genannt, dass die Kosten für den Bereich Landwirtschaft bei 29.90 €/Monat liegen. Hier handelt es sich um den technisch einfachsten Fall mit einem gemeinsamen Gesamtkalender. Im Fachbereich Baurecht kann dies nicht auf diese Weise erfolgen, sodass die Integration der Mitarbeitenden-Kalender notwendig wird. Die Kosten belaufen sich dann hierbei auf ca. 166 €/Monat. Insgesamt gilt, dass durch eine auf die spezifischen Bedürfnisse eines Bereichs angepasste digitale Terminplanung dazu beitragen soll, Abläufe sowohl effizienter als auch kundenfreundlicher zu gestalten. Die digitale Terminplanung ist daher ein wichtiger Beitrag zur weiteren Digitalisierung der Verwaltung.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent